

**Zeitschrift:** Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme

**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung für Landesplanung

**Band:** 32 (1975)

**Heft:** 3

**Rubrik:** VTR-Mitteilungen

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# VTR Mitteilungen

## Fachprüfungen 1974 beim Bundesverband für Mineralöllager und Feuerstättenrevisionen in Salzburg

Unser Präsident, Hans Leuenberger, und der Unterzeichnende durften im Jahre 1974 wiederum an den Fachprüfungen des Bundesverbandes für Mineralöllager und Feuerstättenrevisionen in Salzburg teilnehmen.

Bei windigem Wetter bestiegen wir am 12. Dezember 1974 in Kloten die Austria-Maschine. Am 13. Dezember 1974 fanden alsdann in Salzburg die Fachprüfungen statt. Im Gegensatz zu den Vorjahren wurden die Kandidaten der Fachprüfung praktisch und theoretisch geprüft. An diesem 13. Dezember schneite es in Salzburg sehr stark, und der Winter zeigte sich von der gemütlichen Seite. Somit hatten die Herren

Prüflinge noch mit zusätzlichen Problemen zu kämpfen, während der praktischen Arbeit im freien Gelände.

Wie in den Vorjahren war der Stand der theoretischen Prüfung sehr hoch. Wie erwähnt, wurde auch bei der praktischen Arbeit dieses Jahr mehr gefordert. Das Niveau der beiden Prüffächer war denn auch entsprechend hoch, so dass man von einem absolut zufriedenstellenden Prüfungsprogramm sprechen kann.

Die Fachprüfungen wurden unter dem Patronat des BFI (Berufsförderungsinstitut der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Salzburg) getestet. Also haben wir hier ähnliche Voraussetzungen, wie wir sie bei uns in der Schweiz kennen.

Wie der Schulungsleiter, Karrer, berichtet, haben vom Januar bis November 1974 drei Grundkurse mit insgesamt 27 Teilnehmern stattgefunden. Im Juli 1974 wurde ein Fortbildungskurs für Verbandsmitglieder abgehalten, an dem 20 Personen teilgenommen hatten. Wir möchten hier zu den enormen Bemühungen der Herren Organisatoren sehr herzlich gratulieren. Wie zu erkennen ist, bildet der österreichische Verband seine Mitglieder auch nach dem Erhalt des Fachdiploms weiter aus. Dies scheint uns gerade beim heutigen raschen technischen Fortgang sehr wichtig zu sein. Eine ganze Anzahl von Kandidaten haben die Prüfung mit vollem Erfolg bestanden. Herzlichen Glückwunsch.

Es bleibt uns, dem BMFR für seinen grossen Erfolg sehr herzlich zu gratulieren. Es hat sich auch diesmal wieder gezeigt, wie nützlich die durch unseren Präsidenten angestrebte internationale Zusammenarbeit sein kann. Schon heute können wir aus den Erfahrungen der Österreicher recht viel lernen.

Leo Max Keller, Vizepräsident VTR

## In unseren Augen ein Fehlurteil

Ein «plan»-Leser bittet uns, den nachstehenden Artikel zu veröffentlichen. Auch uns hat das Urteil des Bezirksgerichts beschäftigt und sehr nachdenklich gestimmt. In der «Schweizerischen Bodensee-Zeitung» konnte man nachstehenden Artikel «Ein Oelunfall hätte vermieden werden können» lesen:

Das Bezirksgericht Arbon erkannte zwei Angeschuldigte des fahrlässigen Vergehens gegen das Gewässerschutzgesetz schuldig und verurteilte sie gemäss dem Antrag des Staatsanwalts zu je 300 Fr. Busse. Die Verfahrenskosten wurden ihnen je zur Hälfte auferlegt.

Am 5. Januar 1973 war beim Auffüllen eines Kunststofftanks Oel ausgeflossen, das teils in die Erde sickerte, teils in die Kanalisation floss. In einem Bach mussten drei Oelsperren errichtet werden, das ölhaltige Erdreich musste weggebaggert, die Kanalisation durchgespült werden.

Für den Unfall wurden der Chauffeur der Oelfirma und der Monteur der Tankfirma verantwortlich gemacht. Der Chauffeur der

Oelfirma hatte in den seiner Meinung nach leeren 10 000 Liter fassenden Tank 5000 Liter Oel eingefüllt, trotzdem war Oel übergeflossen. Bevor er das Oel einfüllte, hatte er sich überzeugt, dass der Oelstandstab trocken war, woraus er schliessen konnte, dass der Tank leer war. Da er den Tank ohnehin nur halb füllen wollte, hielt er es nicht für notwendig, die Hectronic-Abfüllsicherung einzuschalten.

Der Messstab war aber wegen eines Konstruktionsfehlers trocken. Der Monteur hatte nämlich den Messstab im Wasserentnahmerohr statt im Messstabrohr montiert. Das Wasserentnahmerohr war aber zu lang und stiess nach einer Tankdeformation auf den Boden, weshalb das Oel nicht mehr im Rohr aufsteigen konnte und der Messstab kein Oel anzeigte. Außerdem wurde dem Monteur vorgeworfen, dass er den Domschacht nicht sorgfältig genug abgedichtet habe und deshalb Oel in der Erde versickern konnte.

Der Monteur bestritt, einen Montagefehler begangen zu haben. Seine Montage entspreche zwar nicht dem Schema, habe

sich aber schon öfter bewährt. Außerdem sei ja auch noch eine Sicherheitsvorrichtung vorhanden, so dass nichts hätte passieren können, wenn die Abfüllsicherung eingeschaltet gewesen wäre. Er widersetzte sich auch der Beschuldigung, den Schacht nicht genug abgedichtet zu haben. Wenn das Oel versickert sei, so müsse das Abdichtungsmaterial schlecht gewesen sein. Sein Verteidiger beantragte Freispruch, und der Chauffeur, der sich selbst verteidigte, erwartete eine geringere als die vom Staatsanwalt beantragte Busse. Das Gericht befand, der Monteur hätte sich bei der Montage an das vorliegende Schema halten müssen, damit sich auch die Person, die die Anlage später zu bedienen hatte, zurechtgefunden hätte. Mindestens aber hätte er die Anlage vor der Übergabe überprüfen müssen. Hätte er das getan, hätte er den Montagefehler feststellen und beheben können. Als Fachmann hätte es ihm auffallen müssen, dass das Dichtungsmaterial nicht in Ordnung war, und es nicht verwenden dürfen. Dem Chauffeur legte das Gericht zur Last, dass er die Hectronic-Abfüllsicherung nicht eingeschaltet hatte.

Das Gericht machte beide Angeschuldigten für den Oelunfall gleichermaßen verantwortlich.

In seiner 13seitigen Urteilsbegründung unterstreicht das Gericht das Versagen der beiden Angeklagten. Nicht berücksichtigt wurde aber die unberechenbare Verformung des Behälters im Boden. Diese Bewegung verlief langsam und unkontrollierbar und tangierte die Standsicherheit und die Dictheit des Behälters. Diese Fakten sind den Fachleuten und Behörden längstens bekannt. Was bis heute beharrlich verschwiegen wird, ist die unzulängliche Messgenauigkeit dieser Behälter. Durch die massive Formveränderung des Behälters (erst hochgestelltes Oval, durch Druck von innen und aussen wird das Oval zusammengedrückt), ist eine zuverlässige Messung nicht möglich; ein auf Liter ge-eichter Massstab ist in höchstem Grad irreführend und gefährlich. Eine grosse Untlassungssünde des Gerichts ist in der Tat-sache zu sehen, dass der Behälter nicht geöffnet wurde und keine Fachleute mit Praxis zugezogen wurden. Diese hätten dann feststellen können, ob nicht auch das Messstabrohr am Boden aufstand und eine Messung verunmöglichte. Es sind Fälle be-

kannt, bei welchen das Wasserentnahmehr-ohr den Tankboden durchstossen hatte und sämtliche Leitungen auf dem Boden aufstanden. Ebenso irrt das Gericht, wenn es glaubt, eine apparative Gewässer-schutzmassnahme funktioniere mit absolu-ter Sicherheit und in jedem Fall. Der Chauffeur des Tankwagens durfte zu Recht annehmen, dass der Messstab stimmte. Er hat vor Beginn des Umschla-ges den Tankinhalt kontrolliert. Es wäre aber Sache des Eigentümers und des Er-stellers gewesen, der Ursache des zu gros-sen Oelverbrauchs nachzugehen. Ebenso wäre es die Aufgabe der Behörde gewe-sen, die Besitzer solcher Tanks auf die seit langem bekannten Mängel hinzuweisen, um in der Folge Oelunfälle verhüten zu können. Das schweizerische Tankrevisionsgewerbe darf nicht zulassen, dass in der Zukunft zuverlässige Mitarbeiter infolge Versagens gewisser Amtsstellen «verheizt» werden. Meines Erachtens ist es unbedingt am Platz, das Verfahren neu aufzurollen und die richtigen Schuldigen zu finden. Bei

dieser Gelegenheit ist auch festzustellen, dass ein zehnjähriger Revisionsturnus bei dieser Art Behälter nicht verantwortet wer-den kann.

Bei Stahlbehältern, die eine Innenkorro-sion von mehr als 2 mm aufweisen, wird der Revisionsturnus auf weniger als fünf Jahre angesetzt, oder der Behälter wird gar ausser Betrieb gesetzt.

Ungeklärt bleibt nach wie vor die Frage, wie die Messstäbe der Kunststofftanks ge-eicht werden.

Wird er dann geeicht,  
— wenn er zur Hälfte gefüllt ist  
— wenn der Tank unbelastet im Freien steht  
— wenn er ganz gefüllt ist  
— wenn er leer im Boden versenkt ist  
— wenn er zur Hälfte gefüllt im Boden ist  
— wenn er ganz gefüllt im Boden ist?

Viele Möglichkeiten, doch welche muss angewendet werden, damit keine Unfälle geschehen?

## Was geht im VTR vor?

Die Prüfungskommission hat die Chargen für die Durchführung der Fachprüfungen wiederum verteilt und die verantwortlichen Stellen und Personen bestimmt. Gemäss dem Grundsatz, dass möglichst viele Fachleute mit dem Prüfungsgeschehen vertraut sein sollten, wurde eine Anzahl neuer Fachexperten zugezogen. Wenn diese Zeilen in Druck gehen, dürften sich auch die Probleme der Fachprüfungen im Tessin gelöst haben. Jedenfalls geben sich Vorstand und Prüfungskommission die allergrösste Mühe, eine wirtschaftliche und freundiggenössische Lösung mit unserem Gruppo Ticinese zu finden.

## Differenzen mit dem AfU

Verschiedene zum Teil nicht oder missver-standene Vorkommnisse haben dazu ge-führt, dass unser Verband auf einer grund-sätzlichen Aussprache mit dem AfU behar-ren musste, die über die höchsten Bundes-instanzen führte. Eine Delegation des VTR-Vorstandes wurde denn auch vom Direktor des AfU, dipl. Ing. Baldinger, sowie von den Herren der betreffenden Sektionen empfangen. Der VTR hat am 16. Januar 1975 die Pro-bleme erläutert und begründet. Leider war die Zeit zu kurz, um alle zurzeit vorliegen-den Probleme und Aufgaben restlos zu klären. Unter anderem gab der VTR sei-

nem Befremden darüber Ausdruck, dass nicht des öfters auch die Meinungen der Praktiker angehört werden und dass bei Entscheiden zum Teil den wirtschaftlichen Aspekten zu wenig Rechnung getragen wird.

Wenn auch die Aussprache den Schrei-benden nicht in allen Teilen zu befriedigen mochte, sei doch an dieser Stelle festge-halten, dass sicher von seiten des AfU viel Verständnis gezeigt wurde. Dafür sprechen wir den Herren des AfU unseren besten Dank aus und verpflichten uns, das Beste zu einer guten Lösung beizutragen.



**GALVOMAG AG**

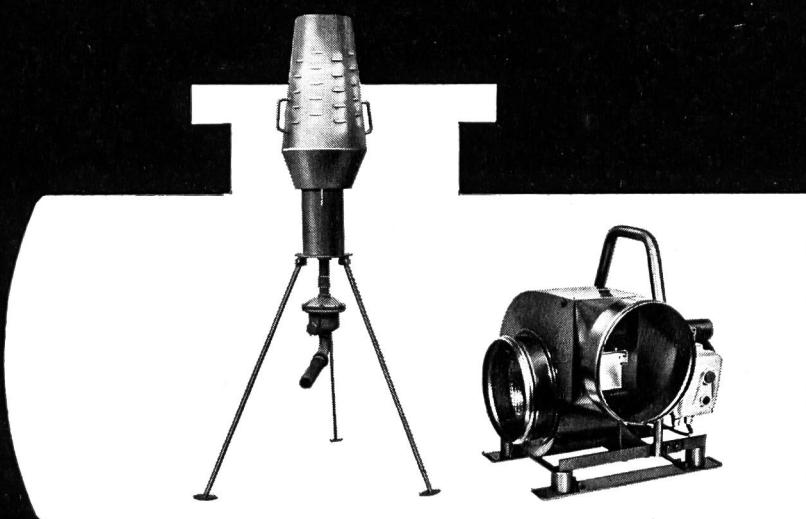
## TANKSCHUTZ

Wir führen sämtliche Arbeiten aus, welche für die Sicherheit Ihrer Tankanlage notwendig sind.

Tankrevisionen, Tankbeschichtungen (Epoxidharz oder Polyurethan), Tankrepara-turen, elektronische Abfüllsicherungen, Innenhüllen und Vakuumgeräte, Tankversetzungen (Neuanlagen), elektrische Messungen auf Aussenkorrosion, kathodische Korrosionsschutzanlagen, Domschachtauskleidungen.

Sumatrastrasse 5, 8006 Zürich, Telefon 01 47 63 14 oder 32 54 50

# Geräte für Tank- revisoren



## Tarei Brenner

zur Vernichtung von Dämpfen und  
Gasen leicht brennbarer Flüssigkeiten.  
Das Beste für Ihre Sicherheit.

## Homelite Gebläse

mit explosionsgeschütztem Elektro-  
motor 220 Volt oder mit  
Benzinmotor. SEV geprüft.  
Leistungen bis 30 m³/min., freie Luft  
Zum Be- und Entlüften von Tanks.  
Jetzt in Voll-Aluminium-Ausführung.

## Terry Heizgeräte

SEV geprüft. — 66 000 kcal/h.  
4200 m³/h absolut reine Warmluft.  
Unentbehrlich zum Trocknen.  
von frischen Beschichtungen.

## Homelite Pumpen

mit Elektromotor oder Benzinmotor.  
diverse Modelle bis 1500 l/min.  
Für Heizöl, Schmutzwasser usw. usw.  
SEV geprüft.



Panelectra AG, 8045 Zürich  
Räffelstrasse 20, Tel. 01 35 26 56

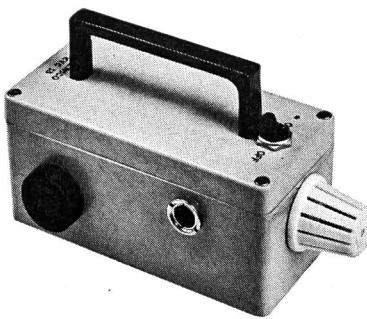
**panelectra**

# schekol kunststoff beschichtungs massen

für die zuverlässige  
Innen- und Außenbeschichtung von Tanks,  
sowie die Auskleidung von Tankkellern.  
Führend dank der hervorragenden  
Beständigkeitseigenschaften und der bekannt  
reichen und angenehmen Verarbeitbarkeit!



SCHEKOLIN AG Fabrik hochwertiger Lacke und Farben 9494 Schaan Tel. 075/2 2944



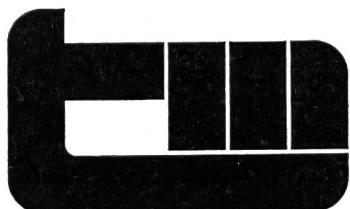
## Gaswarngerät für Tankrevisions- und Wartungsequipen

robust und handlich  
schlagfestes, wasserfestes Gehäuse  
nur ein Bedienungselement  
Betriebskontrolle und Warnsignal akustisch  
netzunabhängig, aufladbar  
lieferbar für verschiedenste Gase und Dämpfe

Verkauf und Beratung:

Roth + Co. AG  
9244 Niederuzwil SG Schweiz  
Regel- und Steuergeräte  
Tel. 073 51 68 68  
Telex 77321

Tankmaterial AG  
6033 Buchrain bei Luzern  
Tel. 041 36 55 33



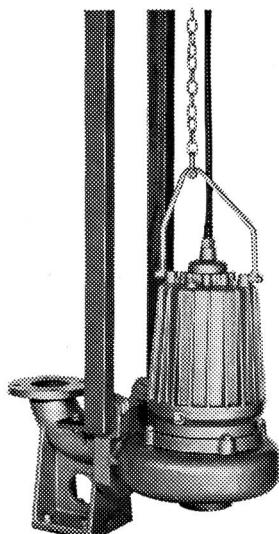
## tankmaterial ag

Ausrüstungen und Werkzeuge  
für die  
Tankrevision



6033 Buchrain bei Luzern  
Tel. 041 36 55 33

## Abwasser Tauchpumpen



BRUNNER Tauchpumpen  
förderen Fäkalien,  
Abwasser und Schlamm.  
Ausgerüstet mit dem  
bewährten Wirbelrad sind  
sie deshalb verstopfungs-  
frei. Zwei, in Oelbad  
laufende Gleitring-  
dichtungen, schützen  
den Motor.

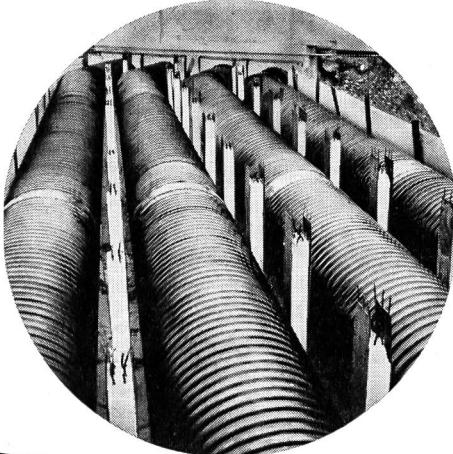
BRUNNER Tauchpumpen  
sind wartungsfrei,  
wirtschaftlich im Betrieb  
und können auf ein-  
fachste Art ein- und aus-  
gebaut werden.

Bitte verlangen Sie  
meine ausführlichen  
Spezialprospekte.



## Brunner

Pumpenbau + Giesserei  
8302 Kloten  
Telefon 01 813 26 11



## SPIRALEEN-KANALROHRE AUS KUNSTSTOFF FÜR ABWASSERLEITUNGEN

Øi 30–180 cm, aus ND-Polyäthylen.  
Chemikalienbeständig, innen und aussen korrosionsbeständig, geringes Ge-  
wicht, Fabrikationslängen der Rohre 5,5 m, Verbindungen dicht verschweisst,  
große Verformungselastizität, abriebfest, kleiner K-Wert.

Aus Kunststoffen fertigen wir auch Ventilatoren, Lüftungsleitungen, Kühl-  
turmeinbauten, Tropfenabscheider, Strömungsgleichrichter, Lagerbehälter,  
Apparate, Rohrleitungen und Pumpen.



**Ernst Huber AG, 5200 Windisch**  
Kunststoffverarbeitung, Tel. 056/4139 89

# Für Tankreinigungen und -revisionen empfehlen sich

**Assistoil SA**  
**termoshell-plan**  
 Palazzo Riscossa  
 6900 Cassarate  
 Telefon 091 51 55 52  
 Pulizia e revisioni cisterne

**Ateliers des Charmilles SA**  
 Abt. Tankrevisionen  
 Thunstrasse 87  
 3000 Bern 16  
 Telefon 031 44 83 83  
 Telex 32 646  
 Tankrevisionen und Oelfeuerungs-service

**Théo Braun**  
**termoshell-plan**  
 5, rue Juste-Olivier  
 1260 Nyon  
 Téléphone 022 61 62 62  
 Révisions de citerne

**Burki AG**  
**termoshell-plan**  
 Bleichematt 22  
 4562 Biberist  
 Tel. 065 4 94 61  
 Tankreinigungen und -revisionen



**Citerna SA**  
 1, chemin Monribreau  
 1005 Lausanne  
 Téléphone 021 23 13 17  
 50, avenue d'Aire  
 1203 Genève  
 Téléphone 022 44 85 45  
 Révision de citerne, sablages et revêtements

**City Carbuoil Zürich AG**  
 Bäckerstrasse 60  
 8026 Zürich  
 Telefon 01 39 20 50  
 Telex 54 467  
 Tankreinigungen und -revisionen, Anpassungen usw.  
 Verkauf von Heizöl, Benzin und Diesel

**Max Diener AG**  
 Hardturmstrasse 287  
 8031 Zürich  
 Telefon 01 42 20 26  
 Telex 57 981 dien  
 Tankrevisionen, Tankschutz, Tanksanierungen, Erstellung schlüsselfertiger Tankanlagen.

**Geldner Service AG**  
 Jakob-Burckhardt-Strasse 86  
 4002 Basel  
 Telefon 061 34 06 00  
 Telex 62 193  
 Tankrevision, Tanksanierung, Oelbrennenservice

**Ernst Forster AG**  
**termoshell-plan**  
 8803 Rüschlikon  
 Telefon 01 724 17 80  
 3000 Bern  
 Bornweg 9  
 Telefon 031 43 35 37  
 4702 Oensingen  
 Telefon 062 76 14 44  
 Tankreinigungen und -revisionen

**Haefliger + Kaeser SA**  
 6, Seyon  
 2001 Neuchâtel  
 Téléphone 038 21 11 21  
 Bruderholzstrasse 12  
 4002 Basel  
 Telefon 061 34 36 10  
 Tankrevisionen

**Paul Halter AG**  
 Titlisstrasse 5  
 9500 Wil SG  
 Telefon 073 22 11 33  
 Tankreinigungen und Tankrevisionen

**F. Jampen**  
 Inhaber R. Roppel  
 Dullikerstrasse 170  
 4653 Obergösgen/Olten  
 Telefon 062 35 43 49  
 Spezialgeschäft für Tankrevisionen, Reparaturen, Aussenbehandlung, Neuanstriche, Reinigung, Sanierungen sämtlicher Tanks

**H. Koch AG Zürich**  
 Flüelastrasse 54  
 8047 Zürich  
 Telefon 01 52 52 00  
 Telex 52 379 Koch CH  
 Tankrevisionen, Anpassungen, Tankschutz, Neutankanlagen, Heizungen, Verkauf von Heizöl und Treibstoffen

**Ets. Kohli SA**  
**termoshell-plan**  
 Rue du Midi  
 1880 Bex  
 Téléphone 025 5 12 66  
 Révisions de citerne



# VTR- Vertrauensfirmen



**Kübler-Heizöl AG**  
 Abt. Tankrevisionen  
 Etzbergstrasse 23  
 8405 Winterthur  
 Telefon 052 29 22 22  
 Tankreinigungen und -revisionen  
 Anpassungen von Altanlagen  
 Tankbeschichtungen  
 Kathodenschutzanlagen  
 Tanksanierungen

**Walter Lippuner**  
**termoshell-plan**  
 7099 Trin Mulin  
 Telefon 081 38 11 92  
 Tankreinigungen und -revisionen

**Müller Erich**  
 Alemannenweg 11  
 8330 Pfäffikon  
 Telefon 01 97 54 40  
 Tankrevisionen

**H. Muster & Cie.**  
 Mittelstrasse 2  
 4912 Aarwangen  
 Telefon 063 2 23 64  
 Revisionen an Heizöl-, Diesel-, Benzin-  
 sowie Grosstankanlagen inkl.  
 Sanierungsarbeiten

**Rotrag AG**  
 Löwengartenstrasse 12  
 9400 Rorschach  
 Telefon 071 41 91 22  
 Tankrevisionen, Tankreinigungen,  
 Neu-Tankanlagen  
 Hectronic-Abfüllsicherungen

**Schneider + Kreienbühl AG**  
 Freiburgstrasse 394  
 3018 Bern  
 Telefon 031 55 20 55  
 Sternenhoefstrasse 6  
 4153 Reinach  
 Telefon 061 76 14 14  
 Tankrevisionen und -sanierungen,  
 Sandstrahlen, Kunststoffbeschichtung,  
 Verkauf, Montage und Service von  
 NEO-VAC-Leckschutzgeräten und  
 Innenhüllen, Kathodenschutzanlagen,  
 25 Jahre Erfahrung

**Stauber AG**  
 Im langen Loh 61  
 4054 Basel  
 Telefon Büro 061 38 61 69  
 Werk 061 63 10 63  
 Tankrevisionen, Sanierungen, Tank-  
 und Tankraumbeschichtungen,  
 Industrielle Beschichtungen

**Tank-Meier**  
 Affolternstrasse 154  
 8050 Zürich  
 Telefon 01 840 17 50  
 Tankrevisionen  
 Tanksanierungen

**Ernst Tanner**  
**termoshell-plan**  
 Buchenthalstrasse 22a  
 9000 St. Gallen  
 Telefon 071 24 31 56  
 Tankreinigungen und -revisionen

**Tarei AG**  
 Unternehmung für Tankreinigung  
 Bachstrasse 8  
 8800 Thalwil  
 Telefon 01 720 00 04  
 Gefahrlose Benzintank-Revisionen mit  
 Tarei-Brennern, auch für Grosstank-  
 anlagen

**Trans-Auto AG**  
**termoshell-plan**  
 1712 Tafers  
 Telefon 037 44 11 57  
 Tankreinigungen und -revisionen

**H. Wäny**  
**termoshell-plan**  
 8251 Schlatt bei Diessenhofen  
 Telefon 053 7 63 05  
 Tankreinigungen und -revisionen



**Wenn Sie als Fachmann auf dem  
 Tankrevisionssektor an dieser  
 Gemeinschaftswerbung führender  
 VTR-Firmen ebenfalls interessiert sind,  
 so gibt Ihnen die Anzeigenverwaltung  
 VS-Annoncen, Vogt-Schild AG,  
 Kanzleistrasse 80, 8026 Zürich  
 Telefon 01 39 68 68, gerne Auskunft.  
 Rufen Sie unverbindlich an.**